



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Erfolgreichen Studiengang „Systems Engineering“ am Standort Memmingen für Zukunft sichern](#)

Erfolgreichen Studiengang „Systems Engineering“ am Standort Memmingen für Zukunft sichern

11. September 2020

Wissenschaftsminister Bernd Sibler sagt Übernahme der Mietkosten für Außenstandort der HaW Kempten zu: „Erfolgreiches Projekt des landesweiten Wettbewerbs ‚Partnerschaft Hochschule und Region‘ setzen wir fort“

MÜNCHEN. Der Freistaat übernimmt künftig die Mietkosten für die Räumlichkeiten des Außenstandorts Memmingen der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HaW) Kempten. Wissenschaftsminister Bernd Sibler betonte: „Memmingen hat sich zu einem beliebten und attraktiven Studienort entwickelt. Das Siegerkonzept aus Memmingen ist voll aufgegangen!“

„Ich bin Staatsminister Bernd Sibler dankbar, dass es gemeinsam gelungen ist, die Stadt Memmingen mit der Mietkostenübernahme durch den Freistaat künftig zu entlasten“, so der Memminger Landtagsabgeordnete und Gesundheitsstaatssekretär Klaus Holetschek.

Im Rahmen des Verbundprojekts „Digital und Regional“ der Hochschulen in Kempten, Augsburg und Neu-Ulm wurde u.a. in Memmingen der Studiengang „Systems Engineering“ eingerichtet. „Digital und Regional“ ist eines von bayernweit fünf Siegerkonzepten, die im Jahr 2015 im landesweiten Wettbewerb „Partnerschaft Hochschule und Region“ der Bayerischen Staatsregierung überzeugt hatten. „Gerade Corona hat uns nochmals deutlich aufgezeigt, wie bedeutsam die Kombination ‚Digital und Regional‘ ist. Diesen Ansatz müssen wir weiter stärken“, so Klaus Holetschek. 2018 wurde der Studiengang „Systems Engineering“ mit dem „Preis für herausragende Lehre“ des Bayerischen Wissenschaftsministeriums ausgezeichnet. „Der große Zuspruch junger Menschen für dieses Studienkonzept spricht für sich. Angebote wie dieses in den Regionen tragen dazu bei, gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern zu schaffen. Was wir in den vergangenen Jahren durch unsere Regionalisierungsstrategie erreicht haben, gilt es nun zu konsolidieren. Genau das tun wir in Memmingen!“, so Staatsminister Sibler.

Vor Ort weiterbilden

Der Studiengang wird sowohl in Memmingen als auch am Standort Nördlingen angeboten. Seit seinem Start zum Wintersemester 2016/2017 ist die Zahl der Studentinnen und Studenten von anfangs rund 20 auf aktuell über 110 gestiegen. Er bietet bereits Berufstätigen die Möglichkeit, sich vor Ort weiterzubilden. Ein Studium ist neben dem Beruf oder dual möglich. Dafür stehen technisch voll ausgestattete Räume zur Verfügung, in denen sich die Lerngruppen per „Distance learning“ mit ihren Dozentinnen und Dozenten austauschen. Die Mietkosten für diese Räumlichkeiten in Memmingen trägt künftig der Freistaat.

Julia Graf, stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2621

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

